

Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **75 (1966)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus unserer Arbeit

KRANKENPFLEGE

Der Direktionsrat des Schweizerischen Roten Kreuzes beschloss am 28. April 1966 auf Antrag des Stiftungsrates eine Gesamtrevision der Statuten der Rotkreuzstiftung für Krankenpflege Lindenhof. Ziel der Revision war vor allem eine zweckmässigere Verteilung der Kompetenzen auf die Organe der Stiftung.

*

Herr E. Hunn, vormalig Quästor des Schweizerischen Roten Kreuzes, wurde zum Mitglied der Direktion der Stiftung Lindenhof gewählt.

*

Die Kommission für Krankenpflege tagte am 15. Juni und beriet unter anderem den Stoffplan, der die Richtlinien für die Ausbildung in allgemeiner Krankenpflege ergänzt, sowie das neue Reglement für die Anerkennung von Schulen für allgemeine Krankenpflege.

*

Die Schule für allgemeine Krankenpflege der Bernischen Landeskirche, Langenthal, führte am 26. Mai und die Scuola cantonale infermieri, Bellinzona, am 17./18. Juni ihr Abschluss-examen durch.

Chronischkrankenpflege

Am 26. Mai fand in der Ecole neuchâteloise d'aides-soignantes in La Chaux-de-Fonds im Rahmen einer kleinen Feier die Uebergabe der Fähigkeitsausweise des Roten Kreuzes an die fünf ersten an dieser Schule ausgebildeten Chronischkrankenpflegerinnen statt.

Neue Ausbildungsmöglichkeit in der Chronischkrankenpflege

Die private Schule für psychiatrische Krankenpflege in Zürich hat als erste Unterrichtsstätte auf dem Gebiet der praktischen Psychiatrie begonnen, Pflegerinnen und Pfleger für Betagte und Chronischkranke auszubilden. Der erste Kurs, der mit 15 Schülerinnen und Schülern im Alter von 19 bis 33 Jahren besetzt werden konnte, läuft seit anfangs Januar dieses Jahres und dauert 18 Monate. Als Abschluss erwerben sich die Pflegerinnen und Pfleger den Fähigkeitsausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes. Der zweite Ausbildungskurs, für den die Schulabteilung für Chronischkrankenpflege bereits jetzt Anmeldungen entgegennimmt, beginnt am 3. Januar 1967. Die Schule beabsichtigt, jedes Jahr einen neuen Kurs auszuschreiben. Die theoretische Ausbildung umfasst rund 420 Stunden und erfolgt in den Schulräumen an der Südstrasse 115 in Zürich. Für die Praktika stehen Schul- und Aussenstationen in

fünf bekannten psychiatrischen Spitalern in den Kantonen Zürich und Thurgau zur Verfügung.

Häusliche Krankenpflege

Vom 19. bis 28. April fand in Weinfelden ein Lehrerinnenkurs mit 11 Teilnehmerinnen statt. Am Schlußtag wurden von den Absolventinnen vor 35 Gästen, darunter Pressevertretern aus der Ostschweiz, Ausschnitte aus dem Programm des Kurses, wie er an die Bevölkerung erteilt wird, demonstriert.

*

Ein weiterer Lehrerinnenkurs wurde vom 9. bis 18. Mai in Bern durchgeführt, an dem 14 Krankenschwestern aus dem Berner Oberland und dem Seeland teilnahmen.

*

An der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule Schwand, Münsingen, wird der Kurs zur Einführung in die Häusliche Krankenpflege in das Schulprogramm aufgenommen. Ein erster Kurs, der in vier Parallelklassen an 52 Schülerinnen erteilt wird, begann am 16. Juni.

Rotkreuzspitalhelferinnen

Am 6. Juni trafen sich in Lausanne die Kurslehrerinnen und die Betreuerinnen der Rotkreuzspitalhelferinnen der welschen Schweiz, um die im Unterricht und in den Praktika gemachten Erfahrungen zu besprechen.

*

Am 2. Juni konnte die Sektion Bern-Mittelland an 40 neue Rotkreuzspitalhelferinnen den Ausweis abgeben.

Kurs zur Pflege von Mutter und Kind

Da die Nachfrage nach dem Kurs Pflege von Mutter und Kind in raschem Steigen begriffen ist, wird mehr Kursmaterial benötigt. Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 27. April die Anschaffung von 30 Sortimenten und Ersatzmaterial für einen Gesamtbetrag von Fr. 27 000.— bewilligt.

JUGENDROTKREUZ

Das Deutsche Jugendrotkreuz führte vom 18. bis 22. Mai in Mardorf (Deutschland) eine Tagung für Jugendrotkreuzleiter durch, die unter dem Thema «Erziehung zur Partnerschaft» stand. Sie wurde von Vertretern aus Kanada, den Vereinigten Staaten, Grossbritannien, Holland, Oesterreich, Deutschland und der Schweiz besucht.

BLUTSPENDEDIENST

Zwischen dem Schweizerischen Roten Kreuz und dem Schweizerischen Serum- und Impfinstitut wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, welche die Abgrenzung der Arbeitsbereiche der beiden Organisationen zum Zwecke hat.

Veröffentlichungen

V. Lopez und R. Bütler: Los grupos séricos en la población española (Trabajos de Hematología y Hemoterapia, Fasc. III, 1965, J. V.) — A. Hässig: Zur Prüfung der serologischen Verträglichkeit bei Bluttransfusionen (Sonderdruck aus «Langenbecks Archiv für klinische Chirurgie» Band 313, 1965; Sitzungsbericht der 82. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie vom 21. bis 24. April 1965) — R. Bütler: Erbliche determinierte Bluteiweiße und ihre forensische Bedeutung (Die ärztliche Fortbildung, 16. Jahrgang, Nr. 2, Seite 66, Februar 1966) — A. Hässig: Aktuelle Probleme der Bluttransfusion (Fortschritte der Medizin, 84. Jahrgang, Nr. 6, S. 239, 1966) — W. Flury: Zur Frage der γ -Globulin-Therapie der Infektionskrankheiten. Passive Mäuseschutzversuche mit humanem γ -Globulin (Helv. Med. Acta, 32, 593, 1965) — E. Gubler, H. Käser und R. Bütler: Die Anwendung der -Aminocapronsäure in der Behandlung der Hämophilie (Schweiz. Medizinische Wochenschrift 96, 386, 1966).

*

Im Heft 3 der Helvetica Chirurgica Acta erschienen Arbeiten über den vom Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes entwickelten Plasmaexpander Physiogel.

*

Professor Hässig hielt an der diesjährigen Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für innere Medizin ein Hauptreferat unter dem Titel «Autoimmunität: Grundlagen, Begriffsbestimmungen und methodische Aspekte».

*

Anlässlich der wissenschaftlichen Tagung der Gesellschaft Schweizerischer Amts- und Spitalapotheker sowie der Gesellschaft der Schweizerischen Industrieapotheker hielten Professor Lüscher und Professor Hässig ein Referat über «Biochemische Eigenschaften von Plasmaproteinen» beziehungsweise über «Die Therapie mit Bluteiweisspräparaten».

Um Interessenten Gelegenheit zu geben, die neue Materialzentrale des Schweizerischen Roten Kreuzes zu besichtigen, veranstalten das Bundesamt für Zivildienst und das Schweizerische Rote Kreuz am 10. September in Wabern, Werkstrasse 18, einen Tag der offenen Tür.

Wir suchen für unser Chronisch-
krankenhaus (135 Betten)
in Basel

2 dipl. Krankenschwestern 1 Pflegerin Betagter und Chronischkranker

Senden Sie uns bitte Ihre Offerte
oder wollen Sie vorerst mit uns
Kontakt aufnehmen, damit wir
Sie über die Aufgaben und Be-
dingungen orientieren können?

Direktion der Adullam-Stiftung
Krankenhaus
Mittlere Strasse 15, 4000 Basel

Krankenhaus Schwyz

Zufolge Schwesternmangels hat sich die Ordens-
gemeinschaft leider gezwungen gesehen, die Ope-
rationsequipe aus unserem Spitalbetrieb zurück-
zuziehen. Wir suchen daher zu möglichst baldigem
Eintritt:

1 leitende Operationsschwester

1 zweite Operationsschwester

2 ausgebildete Narkoseschwester oder Narkosepfleger

Wir bieten: Zeitgemässe Arbeitsbedingungen hin-
sichtlich Besoldung, Freizeit und Ferien. Pensions-
kasse. Betriebs- und Nichtbetriebsunfallversiche-
rung zu Lasten des Betriebes.

Schriftliche Offerten mit Lebenslauf und Photo-
kopien der Berufsausweise und Arbeitszeugnisse
sowie eine Passphoto sind zu richten an die

Verwaltung Krankenhaus Schwyz